



Unterägeri

Zuger Presse • Zugerbieter
Dienstag
30. Juni 2020 • Nr. 26

Jeden Samstag – knackiges Bio-Gemüse auf dem Schulareal Schönenbühl

Kennen Sie den Wochenmarkt beim Schulareal Schönenbühl?

Jeden Samstag bieten Marlies und Leo Grab-von Reding, unterstützt von Familie und Freunden, jeweils ab 9 Uhr frisch geerntetes, saisonales Bio-Gemüse sowie -Früchte zum Verkauf an. Was sie nicht selbst anbauen, stammt von einem Partnerhof aus Oberarth.

Ihren Hof in Unter-Furren in Unterägeri führt das Bio-Landwirtepaar seit mehr als 25 Jahren gemeinsam. Sie arbeiten und leben nach dem Konzept Demeter, dem weltweit ältesten und strengst gültigen Qualitätslabel für Nahrungsmittel aus der biologisch-dynamischen Landwirtschaft.

Bei Demeter steht das Ganzheitliche im Zentrum: Boden, Pflanzen, Tier und Mensch werden als Teil eines grossen Kreislaufes gesehen, in dem alle aufeinander angewiesen sind und sich gegenseitig unterstützen.

Selbst der gewählte Markt-Standort auf dem Schulareal Schönenbühl passt in das Gesamtkonzept. Wer Demeter-Lebensmittel kauft, macht dies bewusst und nimmt den Extraweg hierfür gerne in Kauf. Die Familie Grab-von Reding ist begeistert und dankbar, wie gross das Echo aus der Bevölkerung bereits heute ist. Im vergangenen Jahr etablierte sich der Samstagsmarkt als beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Auch in diesem Jahr haben die Initianten noch grosse Pläne. Sobald es die aktuelle Lage zulässt, soll auch das Beizli wieder geöffnet sowie die ergänzenden Angebote von Selbstgemachtem und Spezialitäten ausgebaut werden. Im Vordergrund steht dabei stets, dass es ins Gesamtkonzept passt. Wer seine Produkte an einem Stand präsentieren will, darf sich gerne direkt bei Marlies oder Leo melden.

Damit es auch an raueren Tagen etwas heimeliger wird und weniger zieht, wird der Marktstand mit einem Windschutz ausgestattet. Der Wochenmarkt findet ab sofort bis im Herbst jeden Samstag von 9-12 Uhr statt.



Marlies und Leo Grab-von Reding, Initianten des Wochenmarktes, mit Demeter-Lebensmitteln in Unterägeri



CORONAVIRUS

Auf der Startseite der Gemeindeforum unteraegeri.ch werden laufend Informationen vom Bund, dem Regierungsrat und dem Gemeinderat publiziert.

Nothilfe für KMU in Unterägeri

Das lokale Kleingewerbe leidet finanziell unter den Folgen der Corona-Massnahmen. Der Gemeinderat Unterägeri hat im Rahmen seiner Finanzkompetenzen, einen Notstandskredit in der Höhe von CHF 100'000.- beschlossen.

Kleinunternehmen mit Sitz oder einer Betriebsstätte in der Gemeinde Unterägeri, die während der Pandemie ganz oder teilweise schliessen mussten, können diese Nothilfe unter Berücksichtigung gewisser Voraussetzungen beantragen. Beiträge werden dann ausgeschüttet, wenn die betroffenen Unternehmen oder Organisationen keine ausreichende Entschädigung von Bund und Kanton erhalten haben.

Die Richtlinien zur Nothilfe und das entsprechende Gesuchformular stehen Ihnen via QR-Code zum Download bereit oder per Link via Gemeindeforum unteraegeri.ch



Absage 1. August-Feier sowie «Ägerimärcht»

Aufgrund der aktuellen Lage, trotz Lockerung der BAG-Massnahmen, hat sich der Gemeinderat Unterägeri Anfang Juni schweren Herzens dazu entschlossen, die diesjährige 1. August-Feier sowie den Ägerimärcht vom 5. bis 7. September 2020 abzusagen.

Die Gesundheit der Bevölkerung hat hierbei oberste Priorität.

Unter Berücksichtigung der erforderlichen Schutzmassnahmen wie Contact Tracing, Distanz- und Hygieneregeln ist eine Durchführung in gewohntem Rahmen nicht möglich.

Der Gemeinderat bedauert dies sehr und dankt für das Verständnis aller Beteiligten und der Bevölkerung.

Digitale Mitwirkung bei Ortsplanung – eine erste Zwischenbilanz

Per 22. Juni 2020 ist die erste Phase der digitalen Mitwirkung im Zusammenhang mit der Ortsplanung abgeschlossen. Ein erster Augenschein zeigt, dass die neu eingeführte Plattform ortsplanung-unteraegeri.ch und das E-Mitwirkungsverfahren rege genutzt und geschätzt wurden.

Auch für die Teilnahme an den beiden geplanten Ortsplanungskonferenzen im August 2020 und Februar 2021 konnten bis zum Anmeldeschluss knapp 40 Anmeldungen verzeichnet werden.

Auf dem E-Mitwirkungsportal gingen insgesamt 60 verschiedene Rückmeldungen und Anliegen ein, die aktuell gesichtet und für den weiteren Projektlauf verarbeitet werden.

Folgende Punkte, ohne Anspruch auf Priorisierung oder Vollständigkeit, zeigen auf, welche Kernthemen dabei besonderes Interesse geweckt haben:

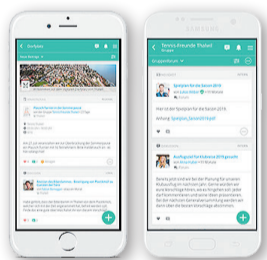
- Plätze und Freizeiteinrichtung für Sport werden gewünscht
- Grüne Landschaft, Langsamverkehr in Siedlung, Ökologie und Umwelt
- Notwendigkeit eines Verkehrskonzepts mit vielen Fragestellungen
- Märkte am See als Thema wichtig, jedoch noch zu wenig konkret definiert
- Gewerbe im Zentrum nicht willkürlich entwickeln und dabei das Zentrum südlich der Lorze mitberücksichtigen

Die detaillierte Auswertung zu den eingegangenen Meldungen

wird Anfang Juli auf der Webseite ortsplanung-unteraegeri.ch unter Downloads aufgeschaltet. Mit der Ortsplanung wird der Grundstein für die Zukunft und die Weiterentwicklung der Gemeinde Unterägeri gelegt. Der Austausch innerhalb der Bevölkerung ist daher enorm wichtig.

Der Gemeinderat freut sich, zu sehen, dass der eingeschlagene Weg bei den Einwohnerinnen und Einwohnern Anklang findet, und bedankt sich für die engagierten Rückmeldungen.

Sie wollen auf dem Laufenden bleiben? Registrieren Sie sich online unter: ortsplanung-unteraegeri.ch oder kontaktieren Sie Marc Lutzmann, Abteilungsleiter Bau der Gemeinde Unterägeri, 041 754 55 23 oder per E-Mail: marc.lutzmann@unteraegeri.ch



Unterägeri lanciert digitalen Dorfplatz

Der digitale Dorfplatz vernetzt die Bevölkerung und kombiniert die Möglichkeiten der sozialen Medien mit den lokalen Bedürfnissen: Die Gemeindeverwaltung informiert über aktuelle Themen, Vereine und Gemeinschaften bewerben ihre Veranstaltungen, Unternehmen präsentieren sich mit einem Porträt und die Bevölkerung vernetzt sich generationenübergreifend.

Nach den Sommerferien informieren wir in den Gemeindeforum über den geplanten Roll-out, den effektiven Lancierungszeitpunkt und das weitere Vorgehen. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem Entscheid zur eigenständigen App einen wichtigen Meilenstein für die Weiterentwicklung der lokalen Gemeinschaft zu legen, und freut sich, diesen innovativen Weg als Vorreiter im Kanton Zug zu beschreiben.

«iheimisch» – die neue Veranstaltungsreihe im Ägerital zum Auftakt mit Ländler

Ab September 2020 lanciert «Kultur Unterägeri» mit dem neuen Format «iheimisch» eine vielseitige und vielversprechende Veranstaltungsreihe.

Mit «iheimisch» wird lokalen, kreativen Köpfen eine neue Plattform geboten, sich dem Heimpublikum zu präsentieren. Das kulturelle Leben im Ägerital wird dadurch noch vielfältiger, und auch kleinere Formationen und Kunstschaffende haben die Möglichkeit, ihr Können einem interessierten Publikum zu zeigen. Pro Jahr sind 2 bis 3 Veranstaltungen zu einem jeweiligen Thema wie z. B. ein Jazzkonzert, eine Bandnight, ein Comedy-Abend, eine Kunstausstellung etc. geplant.

Zum Auftakt startet «iheimisch» am 18. September 2020 um 20 Uhr mit einem urchigen Ländlertreffen in der AGERIHALLE. Der unterhaltsame und gemütliche Abend zeigt die vielfältige Ländlertanzszenen mit langjähriger Tradition im Ägerital auf. Neben etablierten Formationen wie den «Gupfbuebä» und der Kapelle Jost Ribary – René Wicky werden auch Nachwuchsformationen auftreten. Mit Dani Häusler und René Wicky werden gar zwei Träger des Goldenen Violinechlüssels zu hören sein. Durch den Abend führt Beat Tschümperlin mit Anekdoten und Geschichten rund um das wertvolle Brauchtum. **Details zu den Formationen und Vorverkauf finden Sie auf aegerihalle.ch.**



«iheimisch» – Ländlertreffen im Ägerital, FR 18.9.2020, 20 UHR



Baubeginn Schulhaus Acher Mitte

Anfang Juni haben die Bauarbeiten des neuen Schulhauses Acher Mitte termingerecht begonnen. In diesem Zusammenhang konnten auch die ersten grösseren Bauaufträge vergeben werden.

Aufgrund der Gesamtinvestitionshöhe kommt hier ein öffentliches Ausschreibungsverfahren zum Tragen. Dies ist im sogenannten Submissionsgesetz national geregelt. Der Gemeinderat ist deshalb gesetzlich verpflichtet, das öffentliche Beschaffungswesen anzuwenden. Dabei muss bei der Vergabe das wirtschaftlichste Angebot berücksichtigt werden, auch wenn dies ein

auswärtiger Anbieter ist. Dank der Bagatellklausel hat der Gemeinderat jedoch die Option, dass 20% der gesamten Baukosten in der Höhe von rund CHF 3 Millionen nicht öffentlich ausgeschrieben werden müssen.

Dieser Spielraum wird genutzt, um kleinere Arbeiten im freihändigen oder auch Einladungsverfahren mit Unternehmenden aus der Umgebung auszuschreiben.

Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, dem lokalen Gewerbe und Handwerk, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, wenn immer möglich den Vorzug zu geben.



AEGERIHALLE

Wir sind wieder zurück und freuen uns die geplanten Veranstaltungen wie folgt durchführen zu können.

MIKE MÜLLER
SO 30. August, 17 Uhr

MARC SWAY
FR 4. September, 20 UHR

KAYA YANAR
FR 11. September, 20 UHR

«IHEIMISCH» –
Ländlertreffen Ägerital
FR 18. September, 20 UHR

PIPI IN TAKA-TUKA-LAND
MI 23. September, 14 Uhr

Das aktuelle Programm sowie Infos zu Tickets, Vorverkauf und Durchführung der einzelnen Events finden Sie online: aegerihalle.ch